



der tambour

Newsletter des Bereichs Musik und Spielmannswesen
im Märkischen TurnerBund (MTB)

5/04
18. Dezember

Stell dir vor ...

In Berlin war Deutscher Turntag ...

... und kein „echter“ Turnermusiker der neuen Bundesländer war dabei. Nicht ganz: Denn der Spielmannszug des Berliner Spielleutevereins e. V. begeisterte am Eröffnungstag die rund 370 Delegierten im Foyer des ICC nicht nur mit der „Märkischen Heide“ und einem „Berlin-Medley“, sondern auch mit flotten Rhythmen.

Während der Konferenz-Eröffnung kamen bei mir dann schon Erinnerungen an 1990 in Hannover hoch - wo immerhin sechs Ost-Spielleute dabei sein durften -, als Peter Ahlborn

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes und der Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen des MTB wünschen allen Turnermusikern und ihren Angehörigen besinnliche Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



den bedingungslosen Beitritt der Spielleute des ehem. DTSB zum DTB vor dem Deutschen Turntag erklärte.

Diesmal, in Berlin, war ich wieder dabei; genau so wie in Bonn und Ulm in den Jahren danach. Ich war der einzige Delegierte des Märkischen TurnerBundes, und kein Vertreter der Turnermusiker, sondern des Landesturnverbandes Brandenburg. Turnermusiker habe ich in den 14 Jahren seit Hannover im höchsten Gremium des DTB leider keine mehr getroffen.

Nimmt man die Turnermusiker überhaupt wahr?

Nun könnte mancher meinen, da wird nur große Verbandspolitik gemacht. Da gehören wir nicht hin. Weit gefehlt, denn der Deutsche Turntag am 20./21. November 2004 hat die letzten

In dieser Ausgabe informieren wir über ...

- * Neuer Anreiz mit Landespokal
- * Wichtige Termine im kommenden Jahr
- * Versicherungsschutz für's Ehrenamt
- * und blättern wieder in der Chronik

Weichen für das Internationale Deutsche Turnfest 2005 in Berlin gestellt und mit der Verabschiedung des DTB-Leitbildes „Wir schaffen Bindung“ die Marschrichtung in die Zukunft beschlossen.

Ja, und wo liegt nun der kritische Ansatz, könnte man fragen? Zunächst in der Tatsache, dass in den sehr umfangreichen Dokumenten des Turntages die Begriffe Turnermusiker oder Fachgebiet Musik und Spielmannswesen nicht vorhanden sind. Lediglich der Begriff Bundesmusikschule taucht im Zusammenhang mit der Finanzplanung auf. Es mutet schon seltsam an, wenn alle Fachgebiete/Fachbereiche von Aerobic über Orientierungslauf bis Korbball und Ringtennis namentlich aufgeführt sind, und das Fachgebiet (FG) Musik und Spielmannswesen bleibt völlig unerwähnt. Da stellen sich doch von selbst Fragen wie: Hat das FG keine Lobby? Wird das FG von DTB-Präsidium und DTB-Hauptausschuss nicht wahrgenommen? Fehlen dem FG die geeigneten Personen, die die Interessen von mehr als 20 000 Turnermusikern vertreten können und das überhaupt wollen?

Fazit: Selbst ist der Spielmann!

Wenn ich von „wollen“ schreibe, dann meine ich das auch so. Denn im beschlossenen Leitbild des DTB, das auch für die Turnermusiker im gesamten DTB gilt, ist u. a. zu lesen: „Um unsere Zielgruppen zu erreichen und deren Bedürfnisse bedienen zu können, brauchen wir einen Prozess von Kommunikation und Dialog.“ Wann, frage ich, soll dieser – doch nicht neue - Prozess beginnen, wenn nicht im Vorfeld des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin und nun endlich die Kommunikation befördert, der Dialog mit den Vereinen in den neuen Bundesländern in Gang gebracht werden?

„Wir bieten ein attraktives Veranstaltungs- und Wettkampfprogramm“, heißt es im Turntags-Beschluss weiter. Bleibt nachzufragen, ob das für alle Sportarten gilt? Denn von einem attraktiven Wettkampfprogramm, das nur alle vier Jahre zu den Deutschen Turnfesten auf den Tisch kommt, kann doch nicht wirklich gesprochen werden und damit geht es deutlich an den Bedürfnissen der Betroffenen (Vereine) vorbei.

Unter dem Eindruck des Turntages und den Erfahrungen der letzten Jahre bleibt für mich das Fazit: Selbst ist der Spielmann, wenn er etwas erreichen will. Und weil das die Vereine in den neuen Bundesländern schon seit Anfang der 90er Jahre so gesehen haben und noch heute so sehen, haben sie selbst und erfolgreich gehandelt.

Sie treffen sich jedes Jahr einmal zu ihrer sog. Koordinierungsrunde (2004 war das Anfang Dezember) in Vatterode, organisieren jährliche Landesmeisterschaften in allen neuen Bundesländern, veranstalten zwei offene Meisterschaften und ein offenes Pokalturnier, führen eine zielstrebige, kostengünstige und sehr effiziente Aus- und Weiterbildung durch und starten erfolgreich bei internationalen Wettbewerben. Und das sollen noch nicht die letzten Aktivitäten im Interesse der Vereine und ihrer fast 8 000 Aktiven gewesen sein, wie zu hören war.

*(Bernd Schenke
Vizepräsident des MTB)*

Neuer Anreiz mit Landespokal

Mit dem Ziel, die jährliche Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin wieder durch mehr teilnehmende Vereine zu beleben, trafen sich am 13. November Vertreter aus sieben Vereinen des MTB - Eberswalde, Elsterwerda, Potsdam-Babelsberg, Pritzwalk, Rathenower Stadtspatzen, Schwedt und Senftenberg - mit Mitgliedern des Bereichs-Ausschusses Musik und Spielmannswesen, um die Einführung eines „Landespokals für Spielmannszüge“ zu beraten. Im Ergebnis erarbeiteten die Anwesenden gemeinsam einen entsprechenden Zusatz zur Wettkampfordnung, der schon zur Landesmeisterschaft 2005 in Kraft tritt.

Anliegen aller Beteiligten ist es, die Landesmeisterschaft für „kleinere“ Vereine des Genres Spielmannszüge, die noch nicht mit dem allgemeinen Leistungsniveau mithalten können, attraktiver zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich außerhalb des Wettkampfes um den Titel eines Landesmeisters miteinander zu messen.

Startberechtigt zum „Landespokal“ sind nur Vereine, die im selben Jahr nicht um die Landesmeisterschaft im Erwachsenen-/Nachwuchsbereich der Spielmannszüge starten.

Für den Wettkampf um den Landespokal gilt die WKO der Landesmeisterschaft mit kleinen Einschränkungen. So werden beispielsweise nur ein Titel im Stand und ein Titel in der Bewegung gespielt und der durchschnittliche Schwierigkeitsgrad darf 3,0 nicht überschreiten, geht aber in die Gesamtpunktzahl ein.

Die damit veränderte WKO geht allen im MTB und BTB organisierten Spielmannszügen zum Jahresende 2004 zu. Erfreuliches Ergebnis: Bis heute haben schon fünf Spielmannszüge ihre Teilnahme zu den Bedingungen des Landespokals an der Landesmeisterschaft am 10. September 2005 in Perleberg angekündigt. Wir freuen uns über weitere Meldungen.

(Sandra Dröge)

Schlagzeilen

Zur Geburt ihrer Tochter Antonia gehen herzliche Glückwünsche an Anja Tober und Thomas Knüpfer vom Fanfarenzug der SG Potsdam.

Wir gratulieren Dirk Steglich vom Spielmannszug Ortrand e. V. (Turnbezirk Lausitz), der für seine Verdienste um die Entwicklung seines Vereins durch das Präsidium des Märkischen TurnerBundes mit der „Ehrennadel in Bronze“ geehrt wurde.

Sein 2. Weihnachtskonzert veranstaltete der wieder gegründete Spielmannszug Oderberg, der im Jahr 2006 die Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin ausrichtet.

Austragungsorte für die Landesmeisterschaft ab dem Jahr 2007 sucht der Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen des MTB. Nähere Informationen bei Sandra Dröge; Adresse siehe Impressum letzte Seite.

Im österreichischen Linz findet vom 10. bis 15. Juli 2006 das nächste internationale Turnfest statt. Interessenten können mehr über dieses Ereignis unter www.linz2006.at erfahren.

In Brandenburg, genauer in Frankfurt (Oder), findet vom 10. bis 12. Juni 2005 das 1. Landesblasmusikfest statt. Unter www.blasmusikfest-ffo.de sind entsprechende Informationen zu beschaffen.

(BS)

Übereinstimmung im Handeln

Die Vertreter der Fachbereiche Musik und Spielmannswesen (MSW) der neuen Bundesländer trafen sich turnusgemäß am 4./5. Dezember 2004 in Vatterode. Auf der Tagesordnung standen die Auswertung der Landesmeisterschaften, der FANFARONADE und der „Deutschen Meisterschaft für Sportspielmannszüge“. Insgesamt konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Mit Ausnahme der völlig unbefriedigenden Wahrnehmung des angebotenen zentralen Wettkampfs für Schalmeiorchester im Rahmen der Thüringer Landesmeisterschaft. Deshalb wurde die sog. „Offene Meisterschaft“ für das Jahr 2005 zunächst ausgesetzt.

Die Landesvertreter stimmten die Termine der Landesmeisterschaften 2005 und den Einsatz der Kampfrichter ab und einigten sich, dass die nominierten Kampfrichter den jeweils entsendenden Landes-Fachbereichen rechtzeitig mitgeteilt werden.

Abschließend gab es Informationen zu den zentralen Wettkämpfen in den Jahren 2005 (FANFARONADE am 11. Juni in Cottbus) und 2006 (Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Mittenwalde).

(SD)

Sachsen-Anhalt

Förderung talentierten Nachwuchses

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet das Fachgebiet Musik und Spielmannswesen des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt einen Lehrgang für Nachwuchsspielleute. Hierbei sollen die besten Kinder und Jugendlichen der einzelnen Vereine ihre Fähigkeiten erweitern und vor allem entgegen jeden Konkurrenzdenkens neue Freunde kennen lernen und gemeinsam musizieren.

Vom 21. bis 24. Oktober trafen sich 29 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren aus acht Vereinen im idyllisch gelegenen Feriendorf am Vatteröder Teich (Mansfelder Land). Unter der fachkundigen Anleitung von Detlef Kiontke und Christian Sieber lernten sie unter anderem einige neue Musiktitel. Doch neben der musikalischen Ausbildung standen auch die Ausbildung in Theorie sowie die Vorstellung der Wettkampfordnung und der Aufbau des Landesturnverbandes auf der Tagesordnung.

Es wurde nicht nur gelernt. Der Samstag stand im Zeichen von Kultur und Freizeit. Nach dem Besuch des Mansfelder Bergbaumuseums, wurde am Abend gemeinsam gefeiert. Mit vielen neuen Erfahrungen wurden die Teilnehmer am Sonntag verabschiedet und die Vorfreude auf den nächsten Lehrgang dieser Art ist sicher groß.

(Maik Thiemrodt
BLAU-WEISS Roßlau e. V.)

Wichtige Termine 2005 in den neuen Bundesländern

Brandenburg-Berlin

11. Juni 15. FANFARONADE in Cottbus
10. September Landesmeisterschaft in Perleberg

Mecklenburg-Vorpommern

3. September Landesspielleutetreffen in Tessin

Sachsen

18./19. Juni Landesmeisterschaft in Groitzsch

Sachsen-Anhalt

9. Juli Landesmeisterschaft in Friedrichsbrunn
1./2. April Beratung Einstufungskommission Spielmannszugnoten

Thüringen

18. Juni Landesmeisterschaft in Ichttershausen
3. September Landesspielleutetreffen in Stadtroda

Versicherungsschutz im Ehrenamt

Die Vertreterversammlung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) hat zwei wichtige Beschlüsse für die Mitgliedsunternehmen und ehrenamtlich Tätige gefasst. Das Gesetz zur Verbesserung des Unfallversicherungsschutzes für ehrenamtlich Tätige, das am 1. Januar 2005 in Kraft tritt, kann nun von der VBG umgesetzt werden. Die Vertreterversammlung hat durch einen Beschluss zur Satzungsänderung hierfür die Voraussetzungen geschaffen. Gewählte Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Vereinen haben damit ab 2005 die Möglichkeit, sich freiwillig bei der VBG zu versichern.

Das Anmeldeverfahren wird durch den Beschluss extrem einfach: Die Dachorganisationen der gemeinnützigen Einrichtungen können der VBG die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen melden, für die die freiwillige Versicherung ab 1. Januar 2005 gesetzlich möglich ist. So wird der Verwaltungsaufwand sowohl bei den Vereinen als auch bei der VBG minimiert. Trägt der jeweilige Verein nicht die Kosten für die freiwillige Versicherung bei der VBG, kann sich der ehrenamtlich Tätige auch direkt anmelden. Der Beitragssatz für 2005 beträgt 2,73 EUR je Ehrenamtsträger.

Die Unfallversicherung der VBG beinhaltet ein umfassendes Leistungsangebot im Falle eines Unfalls. Die Versicherten profitieren davon, dass die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung nicht an vertraglich vereinbarte Höchstleistungsgrenzen gebunden sind. Weitere Informationen unter www.vbg.de. (BS/VBG)

In der Chronik geblättert (3):

Selbst das Heft des Handelns in die Hand genommen

Auch nach Veröffentlichung unseres zweiten Rückblickes - in Ausgabe 3/04 - zur Geschichte der Spielleutebewegung im ehem. DTSB der DDR, erreichten uns zahlreiche Nachfragen und Meinungen aus allen Teilen der Bundesrepublik. Es gab erneut anerkennende Worte für die sachliche Darstellung und die damit vermittelten Informationen.

Auch wenn im Juni dieses Jahres einige sog. Turnfreunde innerhalb des Bereichs Musik und Spielmannswesen des DTB jenseits von Elbe und Werra der Auffassung waren, diese Vergangenheit mit verunglimpfenden, verzerrenden und unwahren Zeitungsberichten auslöschen zu müssen, bleibt festzustellen: Diese Form der „Zusammenarbeit“ führt nicht zusammen, sie verbindet nicht, sondern schaufelt tiefe Gräben.

Denn eines ist aus all den Aufzeichnungen der Jahre 1990/91 - die diesen Personen alleamt vorliegen und hinreichend bekannt sind - deutlich erkennbar: Die gegenüber den Vertretern der neuen Bundesländer gegebenen Zusagen für eine gemeinsame Arbeit, für ein Zusammenwirken von Nord und Süd, Ost und West, wurden bis heute in keiner Weise eingehalten.

Dass dann die Turnermusiker aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Selbsthilfe gegriffen und sich neu formiert haben, ist eine logische Konsequenz, wenn man nicht dem Stillstand und danach dem Zerfall das Terrain überlassen, sondern etwas bewegen will.

Wie richtig die getroffenen Entscheidungen waren, zeigt die erfolgreiche Formierung von Fachbereichen Musik und Spielmannswesen unter dem Dach der Landesturnverbände noch im Jahr 1990; mit Ausnahme in Sachsen, wo es sogar zur Bildung eines selbstständigen Landesfachverbandes kam. Die folgende Übersicht soll das verdeutlichen.

- **BERLIN**

Berliner Turnerbund e. V. (BTB)

Fachgebiet Musik und Spielmannswesen

Landesfachwart: Jens-Andreas Weber; Berliner Stadtfanfare e. V.

Vereine: 4 (1 SZ, 2 FZ, 1 SO)

Mitglieder: 250

Wettkämpfe: Seit 1991 jährlich gemeinsame Landesmeisterschaft mit dem Märkischen TurnerBund (MTB) für alle Genres

- **BRANDENBURG**

Märkischer TurnerBund e. V. (MTB)

Bereich Musik und Spielmannswesen

Ausschuss-Vorsitzende: Sandra Dröge; Spielmannszug Perleberg 1955 e. V.

Vereine: 27 (18 SZ, 3 FZ, 5 SO)

Mitglieder: 1 650

Wettkämpfe: - Seit 1991 jährlich gemeinsame Landesmeisterschaft mit dem Berliner Turnerbund (BTB) für alle Genres
- Seit 1991 Veranstalter der „Offenen Meisterschaft des MTB für Fanfarenzüge“ und des „Pokalturniers des MTB für Fanfarenzüge“; seit 1998 unter der Dachmarke „FANFARONADE“

- **MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Turnverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (TVMP)

Fachgebiet Musik und Spielmannswesen

Vorsitzender: Gerhard Oettle; Spielmannszug SV Einheit 46 Parchim e. V.

Vereine: 11 (6 SZ, 4 FZ, 1 SO)

Mitglieder: 500

Wettkämpfe: Seit 1991 jährlich Spielleutetreffen mit Wettkampf

- **SACHSEN**

Landesmusik- und Spielleuteverband Sachsen e. V. (LMSV)

(Der einzige selbstständige Landesverband.)

Präsident: Gottfried Hesse; Radeberger SV e. V.

Vereine: 33 (17 SZ, 7 FZ, 2 SO)

Mitglieder: 1 889

Wettkämpfe: Seit 1991 jährlich Landesmeisterschaft für alle Genres

- **SACHSEN-ANHALT**

Landes-Turnverband Sachsen-Anhalt e. V.

Fachgebiet Spielleute

Landesfachwart: Uwe Klein; Spielmannszug Hasselfelde 1965 e. V.

Vereine: 20 (11 SZ, 6 FZ, 3 SO)

Mitglieder: 1 004

Wettkämpfe: - Seit 1991 jährlich Landesmeisterschaft für alle Genres
- Seit 1996 im Zweijahres-Rhythmus Veranstalter des „Deutschlandpokals für Sportspielmannszüge“ bzw. ab 2002 der „Deutschen Meisterschaft für Sportspielmannszüge“

- THÜRINGEN

Thüringer Turnverband e. V. (TTV)

Landesfachausschuss Musik und Spielmannswesen

Landesfachwart: Thomas Schade; Spielmannszug Schmölln-Gößnitz e. V.

Vereine: 30 (12 SZ, 8 FZ, 10 SO)

Mitglieder: 1 400

Wettkämpfe: Seit 1995 jährlich Landesmeisterschaft für alle Genres
(Bernd Schenke, nach Informationen der Fachbereiche)

Impressum

"der tambour" wird vom Bereichs-Ausschuss Musik und Spielmannswesen (MSW) im Märkischen TurnerBund (MTB) herausgegeben.

Redaktion: Bernd Schenke (BS) - V. i. S. d. P.: Beschenke@aol.com; Tel. 030 44038255;
Sandra Dröge: droege.sandra@web.de; Herbert Großmann (HG): hg.grossmann@gmx.de.

* * * * *

HINWEIS: *Bernd Schenke* ist ab sofort **nur noch** unter den Daten: Tel. 030 44038255;
E-Mail: Beschenke@aol.com; Mollstraße 35, 10405 Berlin, zu erreichen.
